



Fototipps für Sektionsberichte in der SEV-Zeitung

Mit dem Redesign der SEV-Zeitung haben die Bilder eine grössere Bedeutung erhalten. Das heisst, deren Qualität muss entsprechend viel besser sein, als für den alten kontakt.sev. Aus diesem Grund möchten wir von der Redaktion euch ein paar Tipps für bessere Fotos geben.

Wenn immer möglich, keine Handy-Bilder

Für den 4-Farbendruck der Zeitung müssen die Bilder aufbereitet werden. Diese Bearbeitungsschritte können bei Handybildern nur sehr schlecht gemacht werden, und bedeuten immer eine Qualitätsminderung. Handyfotos mögen an Bildschirmen zwar recht gut aussehen, aber für den Druck grösserer Bilder in einer Zeitung sind sie wenig geeignet. Daher bitten wir euch, für Fotos für eure Sektionsberichte wann immer möglich einen Fotoapparat zu verwenden.

Richtige Beleuchtungssituation wählen

Achtet darauf, dass das Hauptsujet der Foto – z. Bsp. eine Person – gut und richtig beleuchtet ist. In Innenräumen ist darauf zu achten, dass das Sujet nicht vor einem viel helleren Hintergrund steht (Fenster, Beamer-Leinwand). Das Licht auf das Hauptsujet sollte möglichst so sein, dass es gut beleuchtet ist und nicht im Schatten liegt. Das heisst, die Lichtquelle sollte nicht hinter dem Sujet oder in derselben Ebene liegen.

Personen und Personengruppen können vom Fotografen auch angewiesen werden, sich so zu postieren, dass eine geeignete Beleuchtungssituation entsteht. Tageslicht (bspw. von einer Fensterfront) ist als Lichtquelle vorzuziehen. Das bedeutet nicht, die Personen vor das Fenster zu stellen, sondern so, dass das Licht vom Fenster ideal auf deren Gesichter fällt. Bei Personengruppen bitte darauf achten, dass alle Personen gleich gut beleuchtet sind und nicht die Einen im Licht und die Anderen im Schatten stehen.

Blitzlichtaufnahmen sind wenn immer möglich zu vermeiden, weil die Schatten oft sehr stören (Abhilfe: nach der Decke blitzen, Lichtdiffusor verwenden oder den Blitz mit Transparent- oder Seidenpapier abdecken). Für Porträts und Gruppenaufnahmen am idealsten ist Tageslicht. Allerdings sollte direktes Sonnenlicht wegen der starken Schattenbildung vermieden werden. Besser ist diffuses Tageslicht, wie es etwa im Schatten von Gebäuden herrscht.

Richtige Perspektive wählen

Wenn immer möglich, sollten Personen auf Augenhöhe fotografiert werden. Die gilt vor allem für Porträts. Extreme Perspektiven von unten (Personen stehen auf einer Bühne) oder von oben (Personen sitzen, die fotografierende Person nicht) sollten vermieden werden.

Sujet

Überlegt euch immer vor dem Abdrücken, was das Hauptsujet sein soll. Bei Einzelpersonen bitte auch überlegen, ob die ganze Person (Beine müssen ganz drauf sein), nur der Oberkörper (Hände und Arme sichtbar) oder gar nur das Gesicht abgebildet werden soll.

Auflösung

Fotos für Zeitungsberichte sollten immer in möglichst grosser Auflösung geliefert werden. Verkleinern lassen sich Fotos immer, vergrössern nicht. Am besten liefert ihr uns jeweils die unveränderte Datei (als Mailanhang, nicht direkt in den Mailtext eingefügt!), genau so, wie sie aus der Kamera kommt.

Wer eine Kamera hat, bei der man auch das Format «RAW» einstellen kann, soll bitte die Fotos in diesem Format aufnehmen und uns diese Dateien schicken. Die liefern die besten Resultate.